



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/20-PMVD/2026

26. März 2026

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Schandor, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Jänner 2026 unter der Nr. 4716/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Absicherung und strategische Entwicklung aller militärischen Liegenschaften, Kasernen, Truppenübungsplätze und Garnisonsübungsplätze im Rahmen des Aufbauplans ÖBH 2032+“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 7:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) ist stets bemüht die Empfehlungen nach Maßgaben der personellen und budgetären Ressourcen umzusetzen. Für Infrastrukturmaßnahmen im Jahr 2026 sind rund 500 Millionen Euro und für die Jahre 2027 und 2028 jeweils rund 650 Millionen Euro eingeplant. Da eine detaillierte Aufzählung jeder einzelnen Baumaßnahme im Sinne der Fragestellung einen außergewöhnlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen würde, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu 4:

Derzeit sind 63 Kasernen und vier Fliegerhorste in militärischer Nutzung. Seit 2020 wurden keine Kasernen oder Fliegerhorste geschlossen oder umgewidmet. Im Detail verweise ich auf nachstehende Übersicht:

|                                        |
|----------------------------------------|
| STIFT Kaserne                          |
| STARHEMBERG Kaserne                    |
| Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN       |
| MARIA THERESIEN Kaserne                |
| VEGA-PAYER-WEYPRECHT Kaserne           |
| BIEDERMANN-HUTH-RASCHKE Kaserne        |
| Kommandogebäude Feldmarschall RADETZKY |
| VAN SWIETEN Kaserne                    |
| Lager KAUFHOLZ                         |
| LIECHTENSTEIN Kaserne                  |

WALLENSTEIN Kaserne  
JANSA Kaserne  
RADETZKY Kaserne  
DABSCH Kaserne  
RAAB Kaserne  
BIRAGO Kaserne  
BOLFRAS Kaserne  
Kommandogebäude Feldmarschall HESS  
KUENRINGER Kaserne  
BURG  
DAUN Kaserne  
MAXIMILIAN Kaserne  
Flugfeldkaserne  
BURSTYN Kaserne  
OSTARRICHI Kaserne  
BENEDEK Kaserne  
Lager KAISERSTEINBRUCH  
MARTIN Kaserne  
MONTECUCCOLI Kaserne  
VON DER GROEBEN Kaserne  
HACKHER Kaserne  
BELGIER Kaserne  
GABLENZ Kaserne  
ERZHERZOG JOHANN Kaserne  
LANDWEHR Kaserne  
GOIGINGER Kaserne  
KHEVENHÜLLER Kaserne  
LAUDON Kaserne  
GEORG GOËSS Kaserne  
TÜRK Kaserne  
LUTSCHOUNIG Kaserne  
ROHR Kaserne  
HENSEL Kaserne  
TOWAREK Schulkaserne  
TILLY Kaserne  
Amtsgebäude GARNISONSTRASSE  
ZEHNER Kaserne  
HESSEN Kaserne  
WALLNER Kaserne  
KROBATIN Kaserne  
SCHWARZENBERG Kaserne  
STRUCKER Kaserne  
ANDREAS HOFER Kaserne  
Amtsgebäude STEINER  
EUGEN Kaserne  
STANDSCHÜTZEN Kaserne  
PONTLATZ Kaserne  
FRANZ JOSEPH Kaserne  
HASPINGER Kaserne  
WINTERSTELLER Kaserne  
FRUNDSBERG Kaserne

Kommandogebäude Oberst BILGERI  
 WALGAU Kaserne  
 Fliegerhorst FIGL - Flugplatz PABISCH  
 Fliegerhorst FIALA FERNBRUGG  
 Fliegerhorst HINTERSTOISSER  
 Fliegerhorst VOGLER

Zu 5 und 20:

Die Entwicklungslinie Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil in der Umsetzung des Aufbauplans ÖBH2032+. Die Planung und Realisierung von Bauvorhaben in Zusammenhang mit dem Aufbauplan ÖBH2032+ bzw. Zulauf von Systemen erfolgt unter Berücksichtigung grundsatzplanerischer sowie zeitlicher Vorgaben und Prioritäten. Die Masse der erforderlichen Baumaßnahmen wurde bereits eingeleitet bzw. befindet sich in der Planungsphase.

Zu 6:

Hiezu verweise ich auf nachstehende Übersicht:

| Standort                                              | Projekt                                           | Kosten in Euro Mio. |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------|
| BENEDEK Kaserne in Bruckneudorf                       | Neuerrichtung Biomasseheizwerk                    | 1,76                |
| HENSEL Kaserne in Villach                             | Neuerrichtung Großkaserne                         | 25,30               |
| Fliegerhorst FIGL – Flugplatz PABISCH in Langenlebarn | Neuerrichtung Hangar für zwei Staffeln AW169      | 24,19               |
| HESSEN Kaserne in Wels                                | Neuerrichtung Garagen für den Kampfpanzer Leopard | 9,54                |
| WALLNER Kaserne in Saalfelden                         | Generalsanierung Mannschaftsunterkunft            | 5,50                |
| Fliegerhorst FIALA FERNBRUGG in Aigen im Ennstal      | Infrastrukturmaßnahmen AW169                      | 13,60               |
| Amtsgebäude STEINER in Innsbruck                      | Neuerrichtung Sanitätszentrum WEST                | 10,90               |
| Kommandogebäude Oberst BILGERI in Bregenz             | Neuerrichtung Probezentrum für die Militärmusik   | 1,17                |
| MARIA THERESIEN Kaserne in Wien                       | Generalsanierung Verwaltungsgebäude               | 13,15               |

Zu 8 und 14:

Eine detaillierte Aufzählung im Sinne der Fragestellung über einen Zeitraum von über zwanzig Jahren würde einen außergewöhnlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand verursachen. Ich ersuche um Verständnis, dass eine Beantwortung in solch einem Umfang nicht möglich ist. Zu den Nutzungsauslastungsdaten, deren Erfassung

im Jahr 2020 bundesweit vereinheitlicht wurden, verweise ich auf nachstehende Übersicht. Die Angaben beziehen sich auf die Jahre 2020 bis 2024:

|                    |        |
|--------------------|--------|
| TÜPI Allentsteig   | 93,20% |
| TÜPI Bruckneudorf  | 98,00% |
| TÜPI Seetaleralpe  | 87,00% |
| TÜPI Hochfilzen    | 99,40% |
| TÜPI Lizum/Walchen | 77,00% |

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| GÜPI Grossmittel            | 90,80% |
| GÜPI Blumau                 | 54,20% |
| ABC- u. KatHiÜPI Tritolwerk | 71,60% |
| GÜPI u. SPI Totenhauer      | 31,20% |
| GÜPI u. SPI Völtendorf      | 21,80% |
| GÜPI Flugfeld               | 45,60% |
| GÜPI Zwölfaxing             | 58,75% |
| GÜPI Hengstberg             | 24,00% |
| GÜPI Güssing                | 37,00% |
| GÜPI u. SPI Kornberg        | 58,60% |
| GÜPI u. SPI Feliferhof      | 55,75% |
| GÜPI Pöls                   | 44,00% |
| GÜPI Strass                 | 28,80% |
| GÜPI u. SPI Ortnerhof       | 50,00% |
| GÜPI Obere Fellach          | 20,60% |
| GÜPI Geyerhof               | 21,20% |
| GÜPI Treffling              | 52,00% |
| GÜPI Bischofswald           | 12,20% |
| GÜPI Saalachau              | 33,40% |
| GÜPI Thaur Mure             | 14,60% |
| GÜPI Gnadenwald             | 61,40% |
| GÜPI Nikolsdorf             | 16,60% |

#### Zu 9 und 13:

An allen Übungsplätzen ist ein Ausbau der Unterkunftskapazitäten geplant, damit die Truppe die Truppenübungsplätze (TÜPI) durch mehrtägige Aufenthalte besser nutzen kann. Des Weiteren soll die Sicherheit auf allen TÜPI durch elektronische Maßnahmen (Warnanlagen) hergestellt werden. Auf Grundlage der neuen Waffensysteme wird an der Weiterentwicklung und Schaffung von Schießanlagen gearbeitet. Im Detail verweise ich auf nachstehende Übersicht:

| Standort                                 | Projekt                                                                                          |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TÜPI ALLENTSTEIG                         | Ausbau der "Urbanen Trainingsanlage STEINBACH" und die Planung der "Vorstadt WEST"               |
| TÜPI BRUCKNEUDORF                        | Ausbau der "Ortskampfanlage BRUCKNEUDORF" und ab 2027 der Ausbau nach dem Muster "Vorstadt WEST" |
| TÜPI HOCHFILZEN und<br>TÜPI SEETALERALPE | Schaffung von Simulationsgebäuden                                                                |

Zu 10, 11, 16 und 17:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 7749/J (Nr. 7612/AB) aus der XXVII. Gesetzperiode. Darüber hinaus kann ich mitteilen, dass sich auf dem TÜPI Allentsteig, TÜPI Bruckneudorf, GÜPI Grossmittel, GÜPI Flugfeld, GÜPI Götzendorf, GÜPI Blumau, GÜPI u. Wasserübungsplatz (WÜPI) Korneuburg, GÜPI Mautern, GÜPI Galgenberg, GÜPI Aigen und GÜPI Lochau Natura 2000-Gebiete befinden.

Zu 12 und 18:

Es gibt keine Altlasten auf den TÜPI oder GÜPI. Etwaige Kampfmittelreste werden dokumentiert und ordnungsgemäß entsorgt.

Zu 15:

Die Weiterentwicklung der Ausbildungseinrichtungen für die GÜPI befinden sich derzeit in der Finalisierungsphase und sollen zeitnah verfügt werden.

Zu 19:

Derzeit wird am GÜPI Geyrhof die Dach- und Heizungssanierung am Unterkunftsgebäude mit Gesamtbaukosten von rund 800.000 Euro realisiert. Anderorts werden kleinere Erhaltungsmaßnahmen aus den dafür Budgetansätzen bedeckt.

Zu 21 und 22:

Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit werden im Bedarfsfall Ersatzmaßnahmen in Form temporärer Lösungen zur Überbrückung und Risikominimierung getroffen.

Zu 23 bis 25, 25a und 25b:

Ja, die erforderlichen Baumaßnahmen sind in der Einleitungs- bzw. Planungsphase. Unter Berücksichtigung der grundsatzplanerischen Vorgaben und dem erwarteten Zulauf der Systeme werden an den vorgesehenen Standorten die erforderlichen Unterstellmöglichkeiten (Hangars, Garagen und Flugdächer) geschaffen.

Zu 26:

Gemäß dem derzeitigen Planungsstand sind in den nächsten Jahren für die Infrastrukturerweiterungen im Rahmen des Aufbauplans ÖBH2032+ für die zulaufenden Systeme rund 760 Millionen Euro vorgesehen.

Mag. Klaudia Tanner

